



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2020/01431**
Datum: 24.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Beseitigung einer Gefahrenstelle am Zoo

Ende Oktober 2019 verunglückte eine Radfahrerin tödlich an der Kreuzung Reilstraße/Paracelsusstraße. Sie wurde damals von einem nach rechts abbiegenden LKW überfahren. Nach solchen Ereignissen tagt in der Regel die Unfallkommission und gibt Empfehlungen, welche Schlussfolgerungen sie für nötig hält.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

Hat die Unfallkommission bereits getagt?

- Wenn ja, welches Ergebnis wurde zum o.g. Vorkommnis erzielt?
- Wenn ja, welche Maßnahmen sollen ergriffen werden und wann sollen diese umgesetzt werden?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

9. Juli 2020

Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beseitigung einer Gefahrenstelle am Zoo

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01431

TOP: 11.13

Antwort der Verwaltung:

1. Hat die Unfallkommission bereits getagt?

Die Kreuzungssituation wurde am 28.01.2020 während einer Beratung der Unfallkommission unter Leitung der Polizei und zusätzlich bei einem Vor-Ort-Termin der Unfallkommission am 11.02.2020 geprüft.

2. Wenn ja, welches Ergebnis wurde zum o. g. Vorkommnis erzielt?

Im Ergebnis wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

- Anbringung eines Verkehrsspiegels, um die auf dem Radfahrstreifen ankommenden Radfahrer für die rechtsabbiegenden Fahrzeugführer auch im sogenannten „toten Winkel“ sichtbar zu machen;
- die Wiederholung des Gefahrzeichens „Radfahrer“ rechtsweisend als Markierung auf der Fahrbahn, um die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer vor dem Rechtsabbiegen zu erhöhen;
- die Versetzung des Wegweisers, um das widerrechtliche Parken vor der Kreuzung auch baulich auszuschließen und damit die Sichtbeziehung Rad-Fahrzeug auf einer längeren Strecke zu gewährleisten;
- die Erneuerung der Rotmarkierung der Fahrspur für den Radverkehr (Radfurt) über die Einmündung der Paracelsusstraße;
- die Ergänzung/Erneuerung von Blockung und Breitstrich zur deutlichen Abgrenzung von Radfurt und Radfahrstreifen zur Fahrbahn.

3. Wenn ja, welche Maßnahmen sollen ergriffen werden und wann sollen diese umgesetzt werden?

Die Maßnahmen wurden am 20.02.2020 verkehrsbehördlich angeordnet. Im Juni 2020 erfolgte die Realisierung der Maßnahmen. Ausstehend ist die Rotmarkierung des Radweges, da es – ausgelöst durch die Corona-Pandemie – Lieferverzögerung des Markierungsmaterials gibt. Vorgesehen ist die Ausführung dieser Leistung im Juli 2020.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister